



Einblick macht Ausblick:

Veranstaltungen und Konzerte

- 1. Juli**, 9.30–15 Uhr: Münsterflohmarkt am Hotel Panorama, Mozartstraße 2–6, 37574 Einbeck
- 2. Juli**, 10.30 Uhr: Zweite Sommerkirche in der Marktkirche St. Jacobi mit Sternwanderung aus allen Dörfern der Kirchengemeinde Einbeck zur Marktkirche (Vikarin Elisabeth Knötig, Pastor Daniel Konnerth)
- 8. Juli**, 11 Uhr: Orgelmatinee mit Stefan Vanselow, Hameln, Münsterkirche. Eintritt frei – am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.
- 9. Juli**, 10.30 Uhr: 3. Sommerkirche in der Neustädter Kirche St. Marien (Dr. Elke Heege, Pastorin Dr. Wiebke Köhler)
- 16. Juli**, 10.30 Uhr: 4. Sommerkirche in der Münsterkirche St. Alexandri (Prädikantin Susanne Hornung, Pastor Martin Giering)
- 30. Juli**, 11 Uhr: 2. Einbecker Motorradgottesdienst Marktkirche/Marktplatz
- 12. August**, 9.30–15 Uhr: Münsterflohmarkt am Hotel Panorama, Mozartstraße 2–6, 37574 Einbeck
- 20. August**, 10 Uhr: Gottesdienst mit Gospelmusik (Projektchor Einbeck), Münsterkirche
- 26. August**, 11 Uhr: Orgelmatinee mit Prof. A. Chorosinski, Warschau, Münsterkirche. Eintritt frei – am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.
- 27. August**: Bürgerbrunch der St. Alexandri Stiftung auf dem Marktplatz
- 2. September**, 10–14 Uhr: Kinderkirchentag »Bange machen gildet nicht!« zu Martin Luther rund um die Münsterkirche
- 2. September**, 12–15.30 Uhr: Second-Hand-Basar des Fördervereins der Regenbogen-Kindertagesstätte im Gemeindehaus Lessingstraße
- 2. September**, ab 20 Uhr: Musik in der Marktkirche – Beitrag zur Music Night 2017 mit Bettina Scherer, Sopran, der Band Trinitas und dem Kirchen- und Kammermusikkreis
- 3. September**, 10 Uhr: Gottesdienst mit Einführung von Pastorin Albrecht und Pastorin Schrader in der Münsterkirche
- 7.–14. September**: Bethel-Sammlung an den gewohnten Sammelstellen

Die neue Einbecker Pastorin Mingo Albrecht im Interview

Anne Schrader: Liebe Mingo, wir werden dich in der nächsten Zeit öfter hier in Einbeck sehen. Wie kommt es?

Mingo Albrecht: Das hat auch etwas mit dir zu tun, liebe Anne. Durch deine neue Aufgabe als Kreisjugendpastorin musste eine Hälfte meines Gemeindepfarramtes neu besetzt werden. Damit bin nun ich ab 1. August 2017 beauftragt. Auf die Zusammenarbeit mit dir, aber auch mit allen, die sich in der Kirchengemeinde Einbeck engagieren, freue ich mich schon sehr.

Wo waren deine bisherigen Stationen?

Zuletzt war ich 6 Jahre Schulpastorin, zunächst an der Robert-Bosch-Gesamtschule Hildesheim und danach 4 Jahre an den Berufsbildenden Schulen in Northeim. Einigen Einbeckern bin ich bereits in meiner ehemaligen Funktion als Beauftragte für Kirche und Schule im Sprengel Hildesheim-Göttingen begegnet. Von 1996 bis 2013 habe ich mit meiner Familie in Hackenstedt gelebt. Mit meinem Ehemann Matthias Spiegel-Albrecht teilte ich mir dort die Pfarrstelle 2 der Region Holle. Nach meinem Vikariat in Göttingen-Geismar und Worswede wurde ich in Hambergen im Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck ordiniert. Hier lebten wir sechs Jahre. Aufgewachsen bin ich in Westfeld bei Alfeld. Meine Studienzeit ver-



brachte ich vorwiegend in Göttingen. Dort kamen auch unsere beiden mittlerweile erwachsenen Kinder zur Welt.

Als Pastorin bist du ja mit der Bibel unterwegs. Hast Du einen Lieblingstext?

Es gibt mittlerweile viele Texte, die plötzlich in einer bestimmten Lebenssituation aufleuchteten und mir einen entscheidenden Impuls gaben. Der Psalm 36 gehört dazu oder die Geschichte von Pua und Shifra aus 2. Mose 1. Die Bibel ist ja so vielschichtig. Besonders gern mag ich einen Vers aus dem 2. Timotheusbrief (1,7): »Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.«

Womit kann man dir eine Freude machen?

Ich freue mich über rege Gespräche, möglichst bei gutem Essen, einen Sommerblumenstrauß, einen Wald- oder Strandspaziergang, ein gutes Wort, einen Regenbogen, ein selbstgemaltes Bild, ein Lachen, eine Bach-Interpretation von Albrecht Meyer genauso wie über einen Besuch der Hildesheimer Jazztime – ich erinnere mich an keinen Tag, an dem es nicht irgendetwas gab, worüber ich mich freuen konnte. Dafür bin ich Gott zutiefst dankbar.

Wir freuen uns darauf, dich in unserer Gemeinde als Pastorin begrüßen zu dürfen und sind gespannt auf dich. Herzlich willkommen!

Letzte Chance, ein Schlüsselwort abzugeben...

Bis zum 31. Juli können Sie uns noch Ihr persönliches Schlüsselwort mitteilen. Was ist ein Schlüsselwort? Es gibt Texte, die schließen uns altbekannte Dinge neu auf. Auf einmal macht es



»klick« – und ein neues Verständnis für etwas, das ich vorher noch gar nicht so gesehen habe, ist da.

So muss es Martin Luther wohl gegangen sein, als er beim Apostel Paulus gelesen hat: »Das Evangelium ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die

glauben.« Da machte es »klick« bei ihm, die Reformation nahm ihren Lauf...

Kennen Sie einen Bibeltext, wo es bei Ihnen »klick« gemacht hat? Gibt es einen Bibeltext, der Ihnen besonders ans Herz gewachsen ist? Was hat Sie an diesem Text berührt? Wo hat dieser Text Sie begleitet? Hat er Sie vielleicht sogar verändert?

Wir interessieren uns für Ihre persönlichen biblischen Schlüsselworte und für Ihre ganz persönliche Geschichte mit diesem Bibeltext.

Schreiben Sie uns (anne.schrader@leine-solling.de oder daniel.konnerth@leine-solling.de). Die schönsten Schlüsselworte werden in einem Büchlein veröffentlicht, das im Reformationsgottesdienst am 31. Oktober vorgestellt wird.

Verurteilen oder freisprechen?

Wir leben in einer Welt der 1001 Möglichkeiten. Wir können wählen – das ist unser Glück. Wir müssen wählen – das ist unsere Herausforderung.



Wer die Wahl hat, hat die Qual. 1001 Ratgeber versprechen uns ein glückliches Leben, wenn wir nur auf sie hören würden. »Ernähre dich gesund. Treibe Sport. 95 Tipps zum Erfolg. So können Sie entspannt lieben, konsequent erziehen, Ihr Glück in die eigene Hand nehmen.« Ja, das Glück liegt doch in Ihrer Hand. Aber wenn Sie dann mit Ihrem Partner nur mäßig glücklich sind? Warum haben Sie unter den 1001 Möglichkeiten ausgerechnet diesen gewählt? Dasselbe gilt für Ihren Beruf, Ihre Wohnung, und vieles mehr. Jeder muss vor sich selber rechtfertigen, warum aus ihm genau das geworden ist, was er ist. Er hatte doch so viele andere Möglichkeiten.

Ich kann mich doch entscheiden. Bio zu kaufen, ins Fitnessstudio zu gehen. Wie also rechtfertigt ein mäßig schlanker Mensch seinen Eisbecher oder seine Pommes Frites? Eine neue Gesetzmäßigkeit hat sich ausgebreitet. Es geht nicht mehr um die Frömmigkeit, wie im 16. Jahrhundert, heute geht es um die Selbstoptimierung.

Es liegt in meiner Hand, attraktiver, gesünder und leistungsstärker zu werden. Und wenn ich nicht dem Ideal unserer Zeit entspreche? Wenn ich nicht mehr reibungslos funktioniere?

Selbst Schuld!, schallt es von allen Seiten. Am lautesten aber von innen.

Nachdem unsere Gesellschaft nun aber die Religionen, Weltanschauungen und Ideologien über Bord geworfen haben, müssen wir alles selber machen. Auch das Urteil über uns selber fällen. Wir können uns verurteilen oder freisprechen. Wenn wir uns dauernd verurteilen, drohen Selbstzweifel, Minderwertigkeitskomplexe bis hin zur Depression. Wenn wir uns dauernd freisprechen, finden wir uns dermaßen in Ordnung, dass wir keine Kritik mehr vertragen. Das führt in die Vereinsamung.

Wir leben in einer gnadenlosen Gesünder-Schlanker-Reicher-Gesellschaft. Wie gut tut da Martin Luthers Entdeckung der Gnade Gottes. Wir überlassen nicht der Gesellschaft, nicht unseren Mitmenschen, ja nicht einmal uns selber das Urteil. Nur Gott kann uns wirklich beurteilen. Und er sieht uns liebevoll an. Das ist die frohe Botschaft der Reformation.

Martin Giering

Ihr Martin Giering



Gebet

Gott, Quelle des Lebens, schenke mir einen Platz bei Dir, wo mein unruhiges Herz Ruhe findet. Richte mich auf, wenn mein Alltag mich verbogen hat. Aus Deiner Hand nehme ich dankbar diesen neuen Tag. Amen

»Sowas will Kirche nicht unkommentiert lassen«

Politisch predigen in der Ökumenischen Wochenschlussandacht

Alternative Fakten, gefühlte Wahrheit, Fake News – immer schwerer scheint es in unserer Zeit, »richtig« und »falsch« zu unterscheiden. Klarheit und Eindeutigkeit scheint es kaum mehr zu geben, da viele Gruppen die Deutung der Welt für sich beanspruchen und ihre Sicht der Dinge postfaktisch untermauern. Das verunsichert, schürt Angst und spielt denen in die Karten, die Hass predigen. Für die Kirche gilt die Wahrheit des Evangeliums und die passt mit Populismus und insbesondere mit Rassismus nicht zusammen.

Ein deutliches Zeichen setzte der Kirchenkreis Leine-Solling bei seiner Sitzung des Kirchenkreistages im Februar. Zehn Thesen gegen Rechtsextremismus wurden verabschiedet als deutliches Signal für ein friedliches Zusammenleben aller Menschen. Diese Thesen wurden im Kirchenkreis Lüneburg erarbeitet und von mehreren Kirchenkreisen, sowie der Landeskirche Hannovers übernommen.

In einer besonderen Reihe der Ökumenischen Wochenschlussandachten, freitags um 18 Uhr in der Marktkirche, wollen wir die Thesen genauer ansehen.

Am 21. Juli beginnt die Reihe. Die erste These lautet »In den Augen Gottes ist jeder Mensch kostbar. Als Christen achten wir die Würde jedes Einzelnen. – Im Rechtsextremismus erkennen wir menschenverachtende Züge.«

28. Juli »2. Jesus von Nazareth hat ein friedfertiges Leben vorgelebt. Als Christen setzen wir uns für den Frieden ein. – Im Rechtsextremismus erleben wir immer wieder Gewalt und Hass.«

4. August »3. Jesus Christus sagt: »Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben« (Johannes 14,6). Als Christen finden wir in ihm Orientierung. Jesus Christus sendet seine Anhänger in die ganze Welt (Matthäus 28,18-20). – Im Rechtsextremismus werden Menschen durch falsche Alternativen verführt.«

11. August »4. Als Christen laden wir alle Menschen zur Gemeinschaft ein. – Rechtsextremismus grenzt Fremde aus.«

18. August »5. Gott schenkt das Leben. Als Christen gestalten wir Leben in Verantwortung. – Im Rechtsextremismus sehen wir

eine Kraft, die das Leben anderer geringschätzt.«

25. August »6. Die Schöpfung Gottes ist reich und bunt. Als Christen erfreuen wir uns an dieser Vielfalt. – Rechtsextremismus klassifiziert Menschen, Völker und Kulturen und schreckt vor Abwertung nicht zurück.«

1. September »7. Jesus lebte und lehrte Nächstenliebe. Als Christen erkennen wir gerade in den Schwachen unsere Nächsten. – Rechtsextremismus verachtet die Schwachen.«

8. September »8. Jesus war Jude. Jüdische Menschen sind für uns Vorfahren im Glauben. – Rechtsextremismus steht für Antisemitismus.«

15. September »9. Jesus hat Vergebung gelehrt. Als Christen wissen wir um die Unvollkommenheit menschlichen Lebens. – Im Rechtsextremismus sehen wir eine Ideologie des perfekten Herrenmenschen.«

22. September »10. Gott ist der eine Herr (2. Mose 20,2). Das bewahrt uns Christen vor jeglicher Herrschaftsideologie. – Rechtsextremismus kommt ohne Führerprinzip nicht aus.«

Gottesdienste in den Monaten Juli bis August 2017

2. Juli 2017 3. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr	Marktkirche	P. Konnerth / Vn. Knötig	Sommerkirche mit Sternwanderung
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	Deutsch-russische Gemeindegruppe	
9. Juli 2017 4. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr	Neustädter Kirche	Pn. Dr. Köhler / Dr. E. Heege	Sommerkirche
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	Deutsch-russische Gemeindegruppe	
16. Juli 2017 5. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr	Münsterkirche	P. Giering / Präd. Hornung	Sommerkirche
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	Deutsch-russische Gemeindegruppe	
23. Juli 2017 6. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pn. Schrader	Abendmahl
30. Juli 2017 7. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Holtensen	P. i. R. Dr. Mahnke	
	10.00 Uhr	Münsterkirche	P. Giering	
	10.45 Uhr	Hullersen	P. i. R. Dr. Mahnke	
	11.00 Uhr	Marktkirche	Präd. Hornung	Motorradgottesdienst
3. August 2017	8.00 Uhr	Münsterkirche	Pn. Dr. Köhler	Schulwechselgottesdienst
5. August 2017	8.30 Uhr	Münsterkirche	P. Konnerth	Einschulungsgottesdienst
	9.00 Uhr	Neustädter Kirche	P. Giering	Einschulungsgottesdienst
	10.00 Uhr	Münsterkirche	P. Konnerth	Einschulungsgottesdienst
6. August 2017 8. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Negenborn	P. Giering	
	10.00 Uhr	Münsterkirche	Sup. von Lingen	
	10.45 Uhr	Kohnsen	Pn. Dr. Köhler	
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	Deutsch-russische Gemeindegruppe	
12. August 2017	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	Pn. Dr. Köhler	Kaffegottesdienst
	18.00 Uhr	Marktkirche	P. i. R. Dr. Mahnke	
13. August 2017 9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pn. Dr. Köhler	Abendmahl
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	Deutsch-russische Gemeindegruppe	
	18.00 Uhr	Kuventhal	P. Konnerth	
20. August 2017 10. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Münsterkirche	P. Konnerth	Stiftungsgottesdienst mit Gospelchor
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	Deutsch-russische Gemeindegruppe	
27. August 2017 11. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Münsterkirche	P. Giering	
	10.45 Uhr	Hullersen	P. i. R. Dr. Mahnke	
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	Deutsch-russische Gemeindegruppe	
	18.00 Uhr	Marktkirche	P. Giering	
3. September 2017 12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Münsterkirche	Sup. von Lingen	Einführung Pn. Schrader und Pn. Albrecht
	10.45 Uhr	Holtensen	Präd. Jünke	
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	Deutsch-russische Gemeindegruppe	
10. September 2017 13. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pn. Dr. Köhler	
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	Deutsch-russische Gemeindegruppe	

Jeden Sonntag 11.30 Uhr (außer in den Ferien): Kindergottesdienst in der Münsterkirche | **Jeden Freitag 18 Uhr:** Ökumenische Wochenschlussandacht in der Marktkirche | **montags bis donnerstags 18 bis 18.05 Uhr:** Abendgebet in der Marktkirche | **mittwochs 18.30 Uhr:** Andacht im Bürgerspital | **jeden letzten Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr:** Andacht im Alloheim

Taufen

Kilian-Eskil Scholz, Noah Joel Werning, Franz Krause, Jaqueline Armbricht, Finja Buhmann, Marit Haß, Josefine Jäckel, Miriam Zihye Kopsch-Obuch, Emmi Marie Blijdorp, Fritz Grüning, Milla Lägel, Phillip Cohrs, Leonie Lin Schneider, Laurids Henne, Gabriel Sturm, Laura Marie Scholz

Trauungen

Wencke und Danny Flint, geb. Marquardt

Silberne Hochzeit

Wolfgang Teicke und Ute Rübiger,

Freud und Leid

Richard und Erna Reich, geb. Reifschneider

Goldene Hochzeit

Wilhelm und Gabriele Muhs, geb. Schatt, Albert und Annagred Hargefeld, geb. Uhden

Beerdigungen

Ilse Gardziella, geb. Jacker (93), Elli Darm, geb. Schneider (89), Heinz Kerl (97), Bernt Bema (60), Michael Büermann (51), Gerhard Bothmann (88), Vera Pollzien, geb. Kliemand (98), Hugo Heck (89), Hannelore

Anhalt, geb. Wille (86), Hilda Lehmann, geb. Langhage (93), Wilhelm Dörge (94), Adelheid Seidel, geb. Kraft (64), Erna Helmer, geb. Krebs (91), Frank Tiemann (69), Irmgard Weseloh, geb. Sander (84), Otto Fromme (77), Magdalene Steinbach, geb. Koch (95), Lieselotte John, geb. Maseberg (93), Walter Bellmund (90), Magdalene Scheele, geb. Guttstein (82), Heidemarie Dunemann, geb. Ulrich (74), Sabine Blawe, geb. Schönemann (60), Anni-Maria Falke, geb. Sakel (83), Frank Krause-Waterbörh, geb. Krause (59), Elfriede Parlaska, geb. Heinemeier (92), Dirk Blume (64)

Wir sind für Sie da

Ev.-luth. Kirchengemeinde Einbeck
www.kirche-einbeck.de

Pastorinnen und Pastoren

Pfarrbezirk 1: Pastor Daniel Konnerth, Lessingstraße 13, ☎ 6869, daniel.konnerth@leine-solling.de
Pfarrbezirk 2: Pastorin Dr. Wiebke Köhler, Langer Wall 16A, ☎ 5762, wiebke.koehler@leine-solling.de
Pfarrbezirk 3: Pastor Martin Giering, Gartenstraße 18, ☎ 971500, martin.giering@leine-solling.de
Pfarrbezirk 4: Pastorin Anne Schrader, Tiedexer Tor 4, Tel. 3377, anne.schrader@leine-solling.de
Vikarin: Elisabeth Knötig, Martinigasse 1, 37154 Northeim, ☎ 05551-5739, k-e.schmidt@gmx.de

Pfarrbüro

Stiftplatz 9: Doris Gremmel und Petra Hänicke (Mo./Mi./Do./Fr. 9-11 Uhr, Mi./Do. 16-18 Uhr), ☎ 72013, Fax 74089, doris.gremmel@leine-solling.de u. petra.haenicke@leine-solling.de
Einbecker Tafel: Thomas Döhrel, ☎ 72013, info@einbecker-tafel.de, Bankverbindung: Kirchengemeinde Einbeck, IBAN DE04 2625 1425 0009 1010 07, BIC NOLADE21EIN (Sparkasse Einbeck), Stichwort »Einbecker Tafel«
Münsterflohmarkt: Infos im Pfarrbüro, ☎ 72013, oder bei Christian Schulze, ☎ 7939410

Kirchenmusik

Kantorin: Ulrike Hastedt, Fritz-Reuter-Str. 26, ☎ 925832, ulrike.hastedt@leine-solling.de
Kirchenmusikerin: Susanne Hahnheiser, Mätschenstraße 27, ☎ 7995150, susanne.hahnheiser@gmx.de
Kirchenmusikerin: Bettina Scherer, Waldstraße 2, ☎ 982613, tinsalz@aol.de
Kirchenmusikerin: Ute Schlüter, Negenborner Weg 29 a, ☎ 1653, schlueter-ute@t-online.de
Die Kontakte zu den verschiedenen kirchenmusikalischen Gruppen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.kirche-einbeck.de.

Kirchenvorstand

Vorsitzender: Ulrich Hoppe, Baustraße 1, ☎ 72290 o. 2290, info@farben-schrader.de
Stellvertretende Vorsitzende: Pastorin Dr. Wiebke Köhler, s. o.

Kindertagesstätte Regenbogen

Leitung: Almut Schaper, Wagnerstr. 4, ☎ 3900, kts.regenbogen.einbeck@leine-solling.de

Küsterinnen und Küster

Marktkirche: Susanne Hornung, ☎ 4472
Münsterkirche und Gemeindehaus Lessingstraße: Bernd Steppatis, ☎ 0152-36748459
Neustädter Kirche und Gemeindehaus Sülbecksweg: Michael Weber, ☎ 0173-8997865
Holtensen: Heike Champignon, ☎ 05562-999982 o. 930303
Hullersen: Daniel Rack, ☎ 4756
Gemeindehaus Hullersen: Hinriette Meyenburg, ☎ 4688
Kohnsen: Heidrun Samse, ☎ 73822
Kuventhal: Thea Kempf, ☎ 1204

Übergemeindliche Dienste

Diakonisches Werk: Kuren und soziale Beratung, Hohe Münsterstraße 11, ☎ 1004
Diakonisches Werk: Schuldnerberatung, Wagnerstraße 6, ☎ 1350
Jugendkirche marie: Ralf-Holger von Oesen, Sülbecksweg 31, ☎ 73090, marie@jugendkirche-einbeck.de
Hospizgruppe: Sülbecksweg 31, ☎ 972985
Hospizdienst Leine-Solling: ☎ 05551-915833
Kirchenkreisamt: Bahnhofstr. 30, 37154 Northeim, ☎ 05551-97890, IBAN DE04 2625 1425 0009 1010 07, BIC NOLADE21EIN (Sparkasse Einbeck)
St. Alexandri Stiftung: Steinbrink 3, 37574 Einbeck, Kontakt: Tabea Kröb, ☎ 927625, info@st-alexandri-stiftung.de, Bankverbindung: IBAN DE10 2625 1425 0001 0200 23, BIC NOLADE21EIN (Sparkasse Einbeck)
Diakoniestiftung »Nächstenliebe in Einbeck«: Hohe Münsterstraße 11, 37574 Einbeck, Kontakt: Marco Spindler, ☎ 1004, marco.spindler@leine-solling.de, Bankverbindung: IBAN DE97 2625 1425 0110 0121 19, BIC NOLADE21EIN (Sparkasse Einbeck)
Flüchtlingshilfe »Neue Nachbarn« der Diakoniestiftung: Roland Heimann, ☎ 0170-3108698, buettner@diakoniestiftung-einbeck.de
Besuchsdienst »GemEINsam« der Diakoniestiftung, Koordinatorin: Steffi Deichmann, ☎ 925850, steffi.deichmann@diakoniestiftung-einbeck.de